

249. Wochenrundbrief des SL, 13.04.- 17.04.2026

Was war?	
Digitale Weichenstellung am IKG	<p>„Digitale Weichenstellung am IKG: Ein Resümee nach drei Jahren Tablet-Pilotprojekt ‚Es ist beeindruckend zu sehen, wie reflektiert unsere Schülerinnen und Schüler mit der Digitalisierung umgehen‘ – dieses positive Fazit einer Elternvertreterin brachte die Stimmung beim abschließenden Evaluierungstreffen am vergangenen Dienstag auf den Punkt. Nachdem die Tabletnutzung in den 7. Klassen nun seit drei Jahren erfolgreich pilotiert wird, kamen Mitglieder aus der IKG-Schulgemeinschaft zusammen, um hinsichtlich der Tableteinführung Bilanz zu ziehen und die digitale Zukunft unserer Schule aktiv zu gestalten. Organisiert vom Arbeitskreis Digitalisierung, zeichnete sich die Veranstaltung durch eine außergewöhnlich hohe Konstruktivität aus. Besonders wertvoll war dabei die Beteiligung der Klassensprecherinnen sowie der Elternvertreterinnen der Jahrgänge 7 bis 9, deren Praxiserfahrungen aus dem digitalen Schulalltag das Fundament für die anschließende Planung bildeten. In einer sehr offenen Atmosphäre stand nicht die Kritik im Vordergrund, sondern das gemeinsame Entwickeln von Lösungen. Ob in Kleingruppen oder in der großen Runde: Das Ziel, die Digitalisierung als effektives Werkzeug für besseres Lernen zu etablieren, einte alle Beteiligten. Unter der Moderation von Frau Gerfen wurden die zentralen Weichenstellungen für die kommenden Jahre diskutiert. Im Fokus standen dabei insbesondere Themen wie Fortbildungsangebote für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern, Gerätewahl und Startzeitpunkt, die Überarbeitung der Prozesssteuerung und natürlich auch die KI-Nutzung im Unterricht. Die gesammelten Impulse der Eltern- und Schülerschaft fließen nun unmittelbar in die Arbeit des Arbeitskreises Digitalisierung ein. Damit bilden die Ergebnisse dieses Abends die entscheidende Grundlage für die anstehenden Beschlüsse in den Schulgremien. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr großes Engagement und die konstruktiven Beiträge, die unsere Schule auf dem digitalen Weg ein großes Stück vorangebracht haben!“ (F. Müller)</p>
Zulassung zum Abitur	<p>Alle Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs sind zum Abitur zugelassen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und drücken die Daumen für den Endspurt!“</p>
Zeugnisausgabe und Belehrung	<p>Heute wurden die Semesterzeugnisse für das 4. Semester ausgegeben. Zudem wurde der Jahrgang über Rechte und Pflichten, organisatorische Abläufe und Terminliches im Zusammenhang mit dem Abitur belehrt. Die Verbindlichkeit wurde jeweils per Unterschrift anerkannt.</p>
Was kommt	

Beginn des schriftlichen Abiturs	Am 21. April beginnen die Abiturklausuren. Den Auftakt machen die Fächer Biologie und Sport (am IKG), gefolgt von Physik am 23.04. und Chemie am 24.04. (beide am Alexander von Humboldt-Gymnasium). Wir wünschen viel Erfolg!
Boys & Girl's Day	<p>„Der „Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag“ und der „Boys'Day - Jungen-Zukunftstag“ sind bundesweite Aktionstage, die Schülerinnen und Schülern ab dem 5. Jahrgang die Gelegenheit bieten, Berufsperspektiven kennenzulernen, die als "untypisch" für ihr Geschlecht gelten.</p> <p>Der Girls'Day richtet sich an Mädchen und soll sie für technische, handwerkliche, naturwissenschaftliche und IT-Berufe begeistern, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Er soll ihr Berufswahlspektrum erweitern und ihre Karriere- und Verdienstchancen verbessern.</p> <p>Der Boys'Day richtet sich an Jungen und soll ihnen Einblicke in soziale, erzieherische und pflegerische Berufe geben, die häufiger von Frauen ausgeübt werden. Durch jungenspezifische Schnupperpraktika und Workshops sollen neue Zukunftsoptionen für die Berufs- und Lebensplanung eröffnet und soziale Kompetenzen gestärkt werden.</p> <p>Der nächste Girls' und Boys' Day findet am 23. April 2026 statt.</p> <p>An diesen Tagen öffnen Unternehmen, Hochschulen und Institutionen ihre Türen, um praktische Einblicke in verschiedene Berufe zu ermöglichen. Durch eigene Erfahrungen können Kinder und Jugendliche ihre Interessen unabhängig von Geschlechterstereotypen erkunden und neue berufliche Perspektiven entdecken. [...]“ (Quelle: Website des LI: Girls' und Boys' Day 2026)</p>
Europa-Tag	<p>„Am kommenden Donnerstag, dem 23. April, findet wie gewohnt unser Europatag statt. [...] Am Morgen findet in der Aula zunächst eine besondere Präsentation der Zehntklässler*innen statt. Diese informieren alle Jahrgänge über eine bevorstehende Abstimmung, die Ende Mai an unserer Schule stattfindet. Mit dieser Abstimmung wird entschieden, ob wir als Schule am Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teilnehmen und Teil des bundesweiten Netzwerks von Schulen werden, die an diesen wichtigen Projekten mitwirken.</p> <p>Die Präsentation soll unseren Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Bedeutung der Teilnahme an diesem Projekt geben. Um teilzunehmen, muss jedes Mitglied unserer Schule – von den Schülerinnen und Schülern über den Hausmeister bis hin zu Herrn Kappelhoff – abstimmen. [...]</p> <p>Der Europatag für die Jahrgänge 5 und 8 bis 10 sieht ansonsten wie folgt aus: [...] Der 5. Jahrgang nährt sich dem Thema Europa und EU über seinen persönlichen Lebensweltbezug. Was verbinde ich mit Europa? Welche Bezüge habe ich zu europäischen Ländern und der EU? Wie begegnet mir Europa in der Schule? Welche Sprachen werden bei uns gesprochen und gelernt? Wie schmeckt Europa? [...]</p>

	<p>[In dem Projekt „Alles gut“ konzentriert sich Jahrgang 8 auf] Migration und die Integration junger Migrant*innen in die Schulen hier in Deutschland, insbesondere während der Migrationskrise der letzten 12 Jahre.</p> <p>[Der 9. Jahrgang beschäftigt sich u.a. mit Projekten wie „Kinderrechte“ und „Zwischen Grenzen und Menschlichkeit“.</p> <p>Der 10. Jahrgang gestaltet einen Projekttag zum kritischen Umgang mit sozialen Medien.] EUROSOC#DIGITAL bietet im Rahmen von „#Social Media und Du“ deutschlandweit einen Projekttag zum kritischen Umgang mit sozialen Medien an, um junge Menschen für den Umgang mit den sozialen Medien zu sensibilisieren. Er ermutigte sie, soziale Medien verantwortungsvoll und kritisch zu nutzen. Während der Veranstaltungen sollen die Teilnehmenden kreative und informative Ausstellungen entwickeln, die sich mit den Folgen der unreflektierten Nutzung sozialer Medien befassen und sich damit an ihre Mitschüler*innen in der Schule richten.</p> <p>Ab 12:00 Uhr findet ein besonderer Gastvortrag für diesen Jahrgang in der Aula statt.</p> <p>Für Jahrgang 11 findet regulärer Unterricht statt. Hier gibt es ein gesondertes Europaevent am 21. Mai. [...]</p> <p>Wir freuen uns auf einen schönen Europatag mit euch. Euer Team Europa (A. Devereux, J. Karge, J. Keune)</p>
<p>Omas gegen Rechts</p>	<p>„Die OMAS GEGEN RECHTS HH-Süd werden im Rahmen ihrer Gedenkveranstaltung zum 8. Mai, Befreiung vom Faschismus, dieses Jahr den Schwerpunkt auf das Thema „Euthanasie“ legen. Die Entscheidung, sich diesem belastenden Thema zu widmen, hängt auch damit zusammen, dass wir bei unserer Recherche herausgefunden haben, dass auch im Süderelbebereich noch bis in die Mitte der 1980er Jahre Kinderärztinnen unbehelligt praktizieren konnten, die nachweislich am Kinderkrankenhaus Rothenburgsort in der Zeit des Nationalsozialismus Kinder ermordet haben. Wir haben zu diesem Thema interessante Referent*innen eingeladen: Andreas Babel, Journalist, „Kindermord im Krankenhaus“, über die Harburger Kinderärztin Lotte Albers, Prof. Johannes Richter, mit dem Thema: „Auslese“ und „Ausmerze“ in den Hamburger Kinderheimen während der NS-Zeit und die Journalistin Mareice Kaiser, die den Bezug zur heutigen Zeit herstellt mit dem Thema „Ableismus tötet“. Im Anschluss an die Ausführungen der Referent*innen findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.</p> <p>Gedenkveranstaltung zur Befreiung vom Faschismus: Am 08.05.2026 um 18:00 im Haus der Kirche, Harburger Ring 20, in den Räumen der Brücke [Am 10.5.26 18.00] zeigen wir in Kooperation mit dem Metropolis im Planet Harburg den Film ‚Nebel im August‘ zum Thema Euthanasie im ehemaligen</p>

	Karstadt-Gebäude.“ (E. Brüning von den OMAS GEGEN RECHTS, Hamburg Süd)
Kant's Corner – Wer macht mit?	<p>Im Rahmen der Demokratiebildung wurde bereits einmal ein neues Diskussionsformat erfolgreich ausprobiert: Kant's Corner. Hier diskutieren jeweils zwei Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 9-11 zu relevanten Themen – und zwar unter einem Pavillon auf dem Schulhof (bei gutem Wetter, sonst in der Aula), ausgestattet mit Mikrofonen und Motivation. Interessierte Zuhörende können sich in die Debatte einbringen. Kant's Corner ist ein Format, das von Schülerinnen und Schülern entwickelt wurde, die auch im Arbeitskreis Demokratiebildung mitwirken. Ziel ist ein demokratischer, argumentativer Austausch zu kontroversen Fragen der Gesellschaft – angelehnt an Speaker's Corner in London. So ein Schlagtausch ist einerseits unterhaltsam, andererseits aber auch informativ und schult den demokratischen Diskurs in Zeiten von Fake News und Populismus.</p> <p>Die Themen sollen aus der Schülerschaft selbst kommen.</p> <p>Wir haben dazu eine Umfrage gestartet und eine deutliche Mehrheit der Schülerschaft hat sich für folgendes Thema ausgesprochen:</p> <p>⇒ Soll ein bundesweites Verbotverfahren gegen die AFD eingeleitet werden?</p> <p>Der Termin der nächsten Kant's Corner-Debatte ist der 29.4. in der zweiten Pause.</p> <p>Wer aus den Jahrgängen 9-11 Interesse hat mitzudiskutieren, möge sich bitte möglichst bald bei Frau Tabbert (ute.tabbert@ikg-hh.de) oder Jens Kappelhoff (jens.kappelhoff@ikg-hh.de) melden. Es macht Spaß...!</p>
Ausblick	<p>Nächste Woche werden wieder wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: Die Jüngeren können über Geschlechterklischees hinaus berufliche Perspektiven entwickeln. Die Älteren schreiben ihre schriftlichen Abitur-Klausuren, die für Ausbildungs- und Studienplätze wichtig werden könnten. Der Europatag hilft, über den nationalen Tellerrand hinauszuschauen und einen offeneren Blick auf die Welt zu werfen.</p>